

Life Science Zentrum Mainz GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2023						
AKTIVA			PASSIVA			
	31.12.2023		31.12.2022	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A Anlagevermögen						
I Sachanlagen						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.151,00	3.070,00			
B Umlaufvermögen						
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	159.543,00		0,00			
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		656,12			
3 Forderungen gegen Gesellschafter	5.012,82		4.849,78			
4 sonstige Vermögensgegenstände	48.698,92		28.334,44			
		213.254,74	33.840,34		3.692.218,62	3.628.370,85
II Wertpapiere						
sonstige Wertpapiere		2.000.000,00	0,00			
III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.992.657,01	3.629.059,49			
C Rechnungsabgrenzungsposten		6.500,57	2.997,15			
		4.226.563,32	3.668.966,98		4.226.563,32	3.668.966,98
A Eigenkapital						
I Gezeichnetes Kapital	651.908,00					651.908,00
II Kapitalrücklage	1.699.770,65					1.320.482,92
III Gewinn-/Verlustvortrag	1.655.979,93					1.975.267,66
IV Jahresfehlbetrag	-255.439,96					-319.287,73
B Rückstellungen						
1 Steuerrückstellungen	1.324,42					1.324,42
2 sonstige Rückstellungen	14.908,00					10.918,00
C Verbindlichkeiten						
1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	509.850,00					0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
EUR 509.850,00 (im Vorjahr EUR 0,00)						23.632,09
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.509,62					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
EUR 3.509,62 (im Vorjahr EUR 23.632,09)						4.721,62
2 sonstige Verbindlichkeiten	4.752,66					
- davon aus Steuern EUR 4.602,66						
(im Vorjahr EUR 3.321,62)						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr						
EUR 4.752,66 (im Vorjahr EUR 4.721,62)						28.353,71

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Umsatzerlöse		0,00		4.593,11
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Erzeugnissen		159.543,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		8.771,15		6.239,68
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	272.441,79		145.107,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 8.857,31 (Vj: EUR 4.009,73)	61.780,06		35.817,41	
		334.221,85		180.924,41
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		20.295,03		4.887,89
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		118.071,91		144.968,11
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		30.333,33		1.508,15
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.241,85		1.266,66
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.259,50		2.114,92
10. Ergebnis nach Steuern		-255.439,96		-319.287,73
11. Jahresfehlbetrag		-255.439,96		-319.287,73

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**I. Allgemeine Angaben**

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Life Science Zentrum Mainz GmbH (vormals: TechnologieZentrum Mainz)
Firmensitz laut Registergericht:	Mainz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Mainz
Register-Nr.:	3705

Mit notariell beurkundetem Gesellschafterbeschluss vom 26. Februar 2024 wurde die Firma der Gesellschaft geändert in Life Science Zentrum Mainz GmbH. Die Eintragung der Änderung im Handelsregister erfolgte am 15. März 2024.

Der Jahresabschluss der Life Science Zentrum Mainz GmbH zum 31. Dezember 2023 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267, 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Entsprechend der Regelung des § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages sind die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften angewendet worden.

Der Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 1 HGB wie bisher angewendet.

Die Gesellschaft befindet sich seit 1. Januar 2020 in der Neuausrichtung. Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation ist die Neuausrichtung finanziell gesichert.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

1. Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und pro rata temporis vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden keine vorgenommen.
2. Die **unfertigen Leistungen** wurden nach den in Arbeit befindlichen Aufträgen aktiviert.

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

3. Die **Forderungen aus Lieferung und Leistungen**, die Forderungen gegen Gesellschafter und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Anlass für Wertberichtigungen gab es nicht.
4. Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.
5. Der **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Zahlungen für Geschäftsvorfälle, die aufwandsmäßig den folgenden Geschäftsjahren zuzuordnen sind.
6. Die **erhaltenen Anzahlungen** sind mit dem Nennwert der entsprechenden Zahlungen angesetzt.
7. Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
8. Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**III. Erläuterungen zur Bilanz**

1. Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel.
2. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben bis auf Kautionen in Höhe von EUR 3.479,08 eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
3. Das **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand am 01.01.2023 EUR	Zugänge 2023 EUR	Abgänge 2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
Gezeichnetes Kapital	651.908,00	0,00	0,00	651.908,00
Kapitalrücklagen	1.320.482,92	319.287,73	0,00	1.639.770,65
Gewinnvortrag	1.975.267,66	0,00	-319.287,73	1.655.979,93
Jahresfehlbetrag	-319.287,73	-255.439,96	319.287,73	-255.439,96
	<u>3.628.370,85</u>	<u>63.847,77</u>	<u>0,00</u>	<u>3.692.218,62</u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. September 2023 ist der Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 in Höhe von EUR 319.287,73 auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage ausgeglichen worden.

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

4. Die Entwicklung der **sonstigen Rückstellungen** ergibt sich aus dem nachstehenden Rückstellungsspiegel:

	Stand am 01.01.2023 EUR	Verbrauch/ Auflösung 2023	Zugänge 2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
Jahresabschlusskosten	8.490,00	8.490,00	8.690,00	8.690,00
sonstige (Urlaub, BG, Beratu	2.428,00	2.428,00	6.218,00	6.218,00
	<u>10.918,00</u>	<u>10.918,00</u>	<u>14.908,00</u>	<u>14.908,00</u>

5. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sicherheiten im Sinne des § 285 Nr. 1 b HGB hat die Gesellschaft nicht gewährt.

#### IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse, die Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 TEUR	2022 TEUR
<b><u>Umsatzerlöse</u></b>		
<b>Bonifaziusturm B (TeCeM)</b>		
- abgerechnete Betriebskosten	0	5
	<hr/>	
<b><u>Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen</u></b>		
In Arbeit befindlicher Auftrag Aufbau einer Vernetzungsplattform	160	0
<b><u>Sonstige betriebliche Erträge</u></b>		
Erstattungen Aufwandsausgleich	6	6
Sonstige	2	0
	<u>8</u>	<u>6</u>

Die in Arbeit befindlichen Leistungen betreffen den Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zum Aufbau einer Vernetzungsplattform.

Im Berichtsjahr wurden aperiodischen sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 2,6 vereinnahmt.

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

Im Berichtsjahr werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen keine aperiodischen Aufwendungen ausgewiesen.

Im Berichtsjahr sind keine Erträge oder Aufwendungen als solche von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB zu qualifizieren.

**V. Sonstige Angaben**

1. Außerbilanzielle Geschäfte i. S. von § 285 Nr. 3 HGB liegen nicht vor.
2. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3 a HGB resultieren aus zukünftigen Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 4 (im Vorjahr: TEUR 4).
3. Im Geschäftsjahr gibt es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig und nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.
4. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar (Rückstellung) beträgt TEUR 4 und entfällt in voller Höhe auf Abschlussprüfungsleistungen.
5. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 7 Arbeitnehmer beschäftigt.
6. Organe der Gesellschaft:

Geschäftsleitung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt: Herr Dirk Schmitt, Diplom-Betriebswirt.

Aufgrund des Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz wird zu den Bezügen der Geschäftsführung Folgendes angegeben:

Bezüge der Geschäftsführung im Berichtsjahr: Dirk Schmitt 123 TEUR inklusive Zuschüsse zur freiwilligen Krankenversicherung.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Mitglieder an:

Dr. Martin Hummrich (Vorsitzender)	Ministerialrat, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Franz Ringhoffer (stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer der GVG mbH
Dirk Rosar	Ministerialrat, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

Felix Wälder	Geschäftsführer Zentrale Beteiligungsstelle der Stadt Mainz mbH (Abberufungsschreiben vom 14.04.2023)
Christian Merk	Regierungsdirektor, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz (Abberufung 31.03.2023)
Alexander Wieland	Leitender Ministerialrat, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz (Entsendung 01.04.2023)
Nino Haase	Oberbürgermeister der Stadt Mainz (Entsendung 05.04.2023)

Die Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf EUR 1.010,00.

**VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich wie folgt ereignet:

Mit notariellem Vertrag vom 26. Februar 2024 wurde der Gegenstand der Gesellschaft erweitert, sowie die Firma der Gesellschaft in „Life Science Zentrum Mainz GmbH“ geändert. Die Eintragung der Änderungen im Handelsregister erfolgte am 15. März 2024.

**VII. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.400.539,97, der sich zusammensetzt aus dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1.655.979,93 und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 255.439,96 auf neue Rechnung vorzutragen. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschafter den Verlust 2023 durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage vollständig ausgleichen werden.

Mainz,



Dirk Schmitt  
- für TechnologieZentrum Mainz GmbH -

## Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Life Science Zentrum Mainz GmbH  
Mainz

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Anschaffungs- Herstellungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- Herstellungs- kosten	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen	Buchwert	Buchwert
	01.01.2023				31.12.2023	01.01.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen											
I. Sachanlagen											
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29 503,62	31.376,03	0,00	0,00	60.879,65	26 433,62	20 295,03	0,00	46.728,65	14.151,00	3 070,00
Sachanlagen	24 132,73	31.376,03	0,00	0,00	60.879,65	26.433,62	20 295,03	0,00	46.728,65	14.151,00	2.587,00



**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023**

**I. Grundlagen der Gesellschaft und Darstellung des Geschäftsverlaufes**

**Zweck der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hat innerhalb ihrer Zweckbestimmung die Aufgabe wahrgenommen, innovative Technologien und Unternehmensgründungen am Standort Mainz zu fördern und zu unterstützen, um die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen auszubauen sowie die Attraktivität und Sichtbarkeit von Stadt und Region als Standort für technologieorientierte Existenzgründer weiter zu erhöhen. Die Angebote der Gesellschaft richten sich im Wesentlichen an Gründungsinteressierte, Ausgründungen insbesondere aus der Universität sowie Universitätsmedizin und an Existenzgründer / Unternehmen, welche speziell einem Bezug zu Lebenswissenschaften (Life Sciences) aufweisen können. Bereits in der Vergangenheit wurden eine Vielzahl von Unternehmen in der Gründungsphase durch das Land sowie auch durch das gemeinsam vom Land und der Stadt Mainz getragene TechnologieZentrum Mainz (seit 27.03.2024 durch Umfirmierung Life Science Zentrum Mainz GmbH, im Folgenden auch kurz LZM genannt) unterstützt. Ein besonderer Schwerpunkt bildet hierbei aufgrund der außergewöhnlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolge der Mainzer Universitätsmedizin sowie der beiden Unternehmen BioNTech und Tron der Bereich der Biotechnologie.

Mit notariell beurkundetem Gesellschafterbeschluss vom 26. Februar 2024 wurde die Firma der Gesellschaft geändert in Life Science Zentrum Mainz GmbH. Mit gleichem Beschluss wurde auch der Unternehmensgegenstand dahingehend erweitert, dass das Dienstleistungs- und Beratungsangebot künftig auch die überregionale Vernetzung der Gründer, Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und weiterer innovationsorientierter Institutionen in ein Netzwerk für das Land Rheinland-Pfalz sowie dessen Betreuung, Begleitung und die Strategieentwicklung für dieses Netzwerk umfasst.

Die Eintragung der Änderungen im Handelsregister erfolgte am 15. März 2024.

**Aufsichtsrat**

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 4 Aufsichtsratssitzungen statt.

In der 105. Aufsichtsratssitzung am 19.04.2023 wurden insbesondere folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Status der Verhandlungen mit Kadans über eine Kooperation,
- Bericht über die Zusammenarbeit mit der Universität Mainz,

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz  
(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

- Genehmigung des CG-Berichts für das Jahr 2022,
- Aktueller Stand der Planungen zur Plattform Biotechnologie / Life Sciences.

In der 106. Aufsichtsratssitzung am 13.06.2023 wurden insbesondere folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Vorstellung des Konzepts zur Errichtung eines Labor-Neubaugebäudes durch die Firma Kadans,
- Vorstellung des zukünftigen Gründerberatungsprogramms des LZMs.

In der 107. Aufsichtsratssitzung am 18.09.2023 wurden insbesondere folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022;
- Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022;
- Behandlung des Jahresabschlusses 2022, schriftlicher Bericht des Aufsichtsrates sowie Empfehlung an die Gesellschafterversammlung, Entlastung der Geschäftsführung;
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023;
- Aktueller Stand der Planungen zur Unterstützung des Aufbaus der Plattform Biotechnologie / Life Sciences;
- Wirtschaftsplan der LZM GmbH für das Jahr 2024;
- Kooperationsvereinbarung zwischen der LZM GmbH und der Fa. Kadans.

In der 108. Aufsichtsratssitzung am 03.11.2023 wurden insbesondere folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Einstellung des Managements der neuen Business Unit im LZM zum Aufbau der Plattform Biotechnologie / Life Science RLP.

Zusätzlich wurde im April/Mai 2024 ein Beschluss im schriftlichen Verfahren über die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages hinsichtlich der Erweiterung des Unternehmensgegenstands gefasst.

## **Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz (vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

### **Gesellschafterversammlungen**

Im Jahr 2023 fanden zwei Gesellschafterversammlungen am 13.06.2023 und 18.09.2023 statt, in welchen insbesondere folgende Tagesordnungs-Punkte behandelt wurden:

- Änderung des Gesellschaftsvertrages aufgrund der Aufgabenerweiterung der Gesellschaft;
- Bericht des Aufsichtsrates, Jahresabschluss und Prüfbericht, Feststellung des Jahresabschlusses 2022, Verwendung des Ergebnisses;
- die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022;
- Entlastung der Geschäftsführung;
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023;
- Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat.

### **Geschäftsentwicklung**

Die formelle Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mainz der bereits im Jahr 2021 beurkundeten, neuen Gesellschafterstruktur mit neu gefasstem Gesellschaftsvertrag wurde im März 2022 abgeschlossen. Die Fokussierung der LZM GmbH liegt seitdem auf der Unterstützung von Startups aus den Bereichen Life Science sowie einem besonderen Schwerpunkt in der Biotechnologie. Das Land Rheinland-Pfalz hat ein besonderes Interesse an der Unterstützung von Gründungen in den genannten Bereichen. Aktuell bestehen in der Region keine privaten Angebote für Gründer mit spezifischen Laborbedarfen, um ein Start-up aus den genannten Bereichen zum Erfolg zu führen. Ziel der LZM GmbH ist es, Startups und Ausgründungen durch ein Angebot von benötigten Dienstleistungen sowie Zugang zu geeigneter Infrastruktur (insbesondere Laborräumlichkeiten) Unterstützung zu bieten. Aus diesem Grund haben die Gesellschafter des LZM beschlossen, das Technologiezentrum zu einem Innovations-, Technologie- und Gründerzentrum für Biotechnologie und Life Science weiterzuentwickeln. Aufgrund der Koordinierung des Vorhabens mit der Entwicklung des gesamten Biotechnologiestandortes Rheinland-Pfalz sowie der beabsichtigten Investitionen am Standort Mainz, hat das Land Rheinland-Pfalz einvernehmlich mit der Stadt Mainz und der GVG GmbH im März 2022 die Mehrheit an der LZM Mainz GmbH (vormals TZM) übernommen.

Auf Basis der 2022 durchgeführten Bedarfsanalyse hat die Geschäftsführung parallel zu Planungen zum Bau eines eigenen Laborgebäudes diverse Gespräche und Verhandlungen zu Kooperationsmöglichkeiten mit potenziellen Partnern/Investoren geführt. Im Rahmen einer ausführlichen Risikobewertung hat sich dabei ergeben, dass aufgrund fehlender, eigener Expertise im LZM in Bezug auf Umsetzung eines Neubaus sowie hinsichtlich Risiken wahrscheinlicher Baukostensteigerungen, Berücksichtigung des europäischen Beihilferechts, sowie Risiken bei der Finanzierung und im dauerhaften Betrieb einer solchen Spezialimmobilie (Laborgebäude), die Zusammenarbeit mit einem Partner im Rahmen einer Kooperation sich wesentlich sinnvoller darstellt, als einen Eigenbau zu errichten. Als passender Partner hat sich aufgrund der besonderen Struktur hier der größte Betreiber eines europaweit agierenden Life Science Netzwerks, die niederländische Firma Kadans Science Partner, erwiesen. Kadans

## **Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz (vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

Science Partner stellt etablierten Firmen, KMUs als auch Startups sehr moderne und ansprechende Infrastruktur (insbesondere Labore, teilweise inklusive Inventar) zur Verfügung. Zudem profitieren die Mieter von einer professionellen Vernetzung der Kadans-Standorte (zurzeit 47 Immobilien an 26 Standorten in Europa) untereinander. Nach intensiver Analyse ist Kadans Science Partner daher auf dem europäischen, als auch somit auf dem deutschen Markt der einzige Investor, der sowohl den Bau einer Immobilie als auch die Bereitstellung eines Netzwerks ermöglichen kann. Die LZM GmbH stellt im Rahmen dieser Kooperation die Beratungs- und Betreuungsangebote für die Gründungen in den Bereichen Life Science und Biotechnologie sowie die „Brücke“ zu den lokalen Life Science- und Biotechnologie-Netzwerken in Mainz und Rheinland-Pfalz dar und ergänzt somit in hervorragender Weise das geplante Immobilien-Angebot der Firma Kadans am Standort Mainz.

Im Juni 2023 wurde die Gesellschaft vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit dem Aufbau einer neuen (Vernetzungs-) Plattform beauftragt. Mit dieser Plattform sollen mehrere Ziele als Instrument der Umsetzung einer Strategie des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Stadt Mainz zum Auf- & Ausbau eines umfassenden Plattform-Ecosystems der Sparte Biotechnologie / Life Science verfolgt werden. Die neue Plattform soll in verschiedenen Bereichen überregional tätig werden und sich beispielsweise auf die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, den Kompetenzaufbau sowie den Technologietransfer konzentrieren. Auch Themenfelder wie die Aktivierung des Gründergeschehens, die Sichtbarkeit des Biotechnologie- und Life Sciences-Standortes Rheinland-Pfalz sowie Unternehmensansiedlungen sollen durch die Plattform unterstützt werden. Es ist zudem beabsichtigt, die Plattform nach einer Aufbauphase in eine wesentlich auch von den Mitgliedern getragene Struktur zu überführen. Zu diesem Zweck soll so früh wie möglich durch eine zielgerichtete Akquise ein entsprechendes Netzwerk als mitgliedschaftlicher Teil der (Vernetzungs-) Plattform aufgebaut werden, in dem Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstitute und Intermediäre (Kammern, etc.) perspektivisch Mitglieder werden können. Das Umsetzungskonzept orientiert sich an den Bedarfen der Akteure sowie der zukünftigen Mitglieder und wird im Laufe der Aufbauphase fortwährend und flexibel an diese angepasst.

Zudem beabsichtigt die LZM GmbH ab Sommer 2024 die Umsetzung eines langfristigen Inkubator-Programms, welches von der rheinland-pfälzischen Landesregierung gefördert werden soll. Entsprechende Anträge auf Förderung wurden zwischenzeitlich beim Wirtschaftsministerium eingereicht. Das Angebot richtet sich an Gründungen und Ausgründungen im Life Science Bereich und soll zunächst auch ohne eigene Labor-Infrastruktur umgesetzt werden. Ab dem Jahr 2027 soll dieses Angebot mit Laborräumlichkeiten im geplanten, neuen Gebäude des Kooperations-Partners Kadans Science Partner ausgeweitet werden. Das Inkubator-Programm rundet das o.g. Angebot der Gesellschaft ab.

## **Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz (vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

### **Personal**

Der Personalbestand (7 Personen) stellt sich gegen Ende 2023 wie folgt dar: Geschäftsführung in Vollzeit, eine Vollzeitstelle als Projekt-Assistentin & Assistentin der Geschäftsleitung. Zwei Projektleitungsstellen (0,8 und 0,5 Teilzeitstellen) für den Bereich der Gründungs-Beratung. Eine befristete Vollzeitstelle im Rahmen des vom Wirtschaftsministerium beauftragten Aufbaues der rheinland-pfälzischen Biotechnologie-Plattform „BioVation“, welche eine Business-Unit der Gesellschaft ist. Im Jahr 2024 sollen noch 5 geplante Stellen in dieser Business-Unit hinzukommen. Des Weiteren sind zwei Minijob-Stellen für Aufgaben in den Bereichen Organisation / Personalverwaltung und Marketing / Öffentlichkeitsarbeit besetzt.

### **Kapitalbedarf**

Die Gesellschafter garantieren der Gesellschaft zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben dauerhaft eine verlässliche Unterstützung. Zur Wahrung der dauerhaften Liquidität sowie zukünftiger Investitionsmöglichkeiten wurde das Defizit des Vorjahres durch die Gesellschafter ausgeglichen. Aufgrund der Ausrichtung der Gesellschaft als wirtschaftsfördernde Institution mit dem Fokus auf kapitalschwache Existenzgründer und Startups mit hohem Förderbedarf ist die Gesellschaft mittel- und langfristig auf die Unterstützung der Gesellschafter angewiesen, da sie aufgrund ihrer Struktur und ihres Aufgabenbereichs über keine größeren Einnahmequellen verfügt. Die Gesellschaft ist schuldenfrei.

## **II. Lage der Gesellschaft**

### **1. Vermögens- und Finanzlage**

Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens haben sich im Geschäftsjahr von TEUR 3 auf TEUR 14 erhöht. Den Sachanlagezugängen, insbesondere für geringwertige Wirtschaftsgüter von gesamt TEUR 31, standen Abschreibungen in Höhe von TEUR 20 gegenüber.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen hat sich damit von 0,1% auf 0,3% erhöht.

Das Umlaufvermögen enthält unfertige Leistungen in Höhe von TEUR 159,5 (Vorjahr: TEUR 0), Liefer- und Leistungsforderungen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1), sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 33), kurzfristige Wertpapiere in Höhe von TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 0) und flüssige Mittel von TEUR 3.992 (Vorjahr: TEUR 3.629). Die unfertigen Leistungen betreffen den in Arbeit befindlichen Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zum Aufbau der Vernetzungsplattform BioVation. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen aus Wertpapieranlagen in Höhe von TEUR 33 und Steuerforderungen aus abgeführten Kapitalertragsteuern und Umsatzsteuer in Höhe von gesamt TEUR 14. Die Gesellschaft hat am 13. Juli 2023 einen Sparkassenbrief mit einjähriger Laufzeit in Höhe von nominal 2.000,0000 EUR erworben.

## **Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz (vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

Insgesamt hat sich das Umlaufvermögen damit um TEUR 543 gegenüber dem Vorjahr erhöht und beträgt 99,6% des Gesamtvermögens (im Vorjahr: 99,8%).

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von TEUR 255 sowie einer Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 319 zum Ausgleich des Verlustes 2022 hat sich das Eigenkapital von TEUR 3.628 auf TEUR 3.692 erhöht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 98,9% auf 87,3% reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich um TEUR 4 auf TEUR 16 erhöht. Sie enthalten im Wesentlichen Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 4 und Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von TEUR 9.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit TEUR 5 auf Vorjahresniveau und beinhalten im Wesentlichen noch zu zahlende Lohnsteuer.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 76 (Vorjahr: TEUR -288). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -31 (Vorjahr: TEUR -2.995). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 319 (Vorjahr: TEUR 432). Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 364 spiegelt sich in den kurzfristigen Wertpapieranlagen in Höhe von TEUR 2.000 und dem gleichzeitigen Rückgang der liquiden Mittel in Höhe von -TEUR 1.636.

### **2. Ertragslage**

Die Betriebsleistung des Jahres 2023 von insgesamt TEUR 168,3 setzt sich aus den Bestandsveränderungen (TEUR 160 / Vorjahr: TEUR 0) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 8 / Vorjahr: TEUR 6) zusammen und lag um TEUR 157,5 über der Vorjahresleistung.

Die Erhöhung im Bereich der Bestandsveränderungen beruht im Wesentlichen aus den aktivierten in Arbeit befindlichen Leistungen im Zusammenhang mit dem Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zum Aufbau der Vernetzungsplattform BioVation. Die Erhöhung im Bereich der sonstigen Erträge resultiert aus den periodenfremden Erträgen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes um TEUR 154 resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau von durchschnittlich 4 auf 7 Mitarbeiter.

Operativ wurde ein Verlust in Höhe von TEUR 256 erwirtschaftet, im Vorjahr war das operative Ergebnis TEUR -321.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von TEUR 255 gegenüber TEUR 319 Jahresfehlbetrag im Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag liegt um TEUR 111 unter dem Wirtschaftsplan 2024, was im Wesentlichen auf den im Juli 2023 erteilten Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zum Aufbau der Vernetzungsplattform BioVation zurückzuführen ist.

## **Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz (vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

### **III. Chancen- und Risikobericht**

Seit dem Verkauf des Laborgebäudes sowie die Entmietung der Fläche in den Bonifazius-Türmen verfügte die Gesellschaft über keine nennenswerten Einkünfte oder Umsätze. In 2023 wurde mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz ein Vertrag zur Unterstützung des Aufbaus einer Plattform Biotechnologie/Life Sciences Rheinland-Pfalz abgeschlossen. Innerhalb der Gesellschaft ist hierzu eine Business Unit geschaffen worden, die sich im Berichtsjahr noch im Aufbau befindet. Für das Projekt wird eine Laufzeit bis Ende des Jahres 2026 geplant. Im Geschäftsjahr wurde vom Ministerium eine vertraglich vereinbarte Anzahlung in Höhe von TEUR 510 geleistet.

Mit dem Bestand an Wertpapieren in Höhe von TEUR 2.000 und liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.993 ist die Gesellschaft in der Lage, die weitere Umstrukturierungsphase kurz- und mittelfristig zu finanzieren. Zudem haben die Gesellschafter in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Einzahlungen in die Kapitalrücklage zum Ausgleich der Verluste 2021 und 2022 geleistet. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschafter auch den Verlust 2023 durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage ausgleichen werden. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet. Für 2024 sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten. Auch für 2024 ist im Wirtschaftsplan 2024 ein Verlust prognostiziert. Der Bestand der Gesellschaft ist allerdings trotz der anhaltenden Verlustsituation nicht gefährdet, da die Gesellschafter auch weiterhin ein großes Potenzial in der Tätigkeit der Gesellschaft sehen und die eingetretenen Verluste der vergangenen Jahre stets durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage ausgeglichen haben.

Die durchgeführten Bedarfsanalysen sowie die Anzahl von Anfragen bescheinigen dem Biotechnologie-Standort Mainz nach wie vor einen sehr hohen Bedarf an Laborflächen, welche zurzeit in Mainz und Umgebung an keiner Stelle verfügbar sind. Biotechnologische Ausgründungen aus der Universität finden im Anschluss an die Vorgründungsphase daher in der Region keine geeigneten Flächen, um ihr Gründungsvorhaben umzusetzen und wandern daher teilweise ab. Auch besteht ein großer Bedarf an Beratungs- und Coachingangeboten für Gründungen und Ausgründungen insbesondere aus der Universität und der Universitätsmedizin. Auch die Bereiche Gründer-Scouting / Gründungssensibilisierung sowie die strategische Entwicklung an Gründungspotential ist sowohl an der Universität als auch an der Universitätsmedizin so gut wie nicht ausgeprägt und soll zukünftig durch die LZM GmbH in Zusammenarbeit mit den beiden Institutionen optimiert werden.

Daher stellt die beschriebene Neuausrichtung der Gesellschaft in Kooperation mit der Ansiedlung der Firma Kadans mit den kombinierten Beratungs- und Flächenangeboten eine große Chance für die wirtschaftliche Entwicklung der Region dar. Die LZM GmbH ist in diese Entwicklung als Förderinstrument mit der Verantwortlichkeit für Existenz- und Ausgründungen eingebettet.

### **IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Im Rahmen der Neuausrichtung der Gesellschaft mit Fokus auf die Unterstützung von Startups aus den Bereichen Life Science sowie einem besonderen Schwerpunkt in der Biotechnologie wurde seitens des Aufsichtsrates der Gesellschaft im Februar 2024 beschlossen, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, den Namen der Gesellschaft im Hinblick auf die genannte Aufgabe und Zielgruppe in „Life Science Zentrum Mainz GmbH“ anzupassen bzw. zu

**Life Science Zentrum Mainz GmbH, Mainz**  
**(vormals: TechnologieZentrum Mainz GmbH)**

---

ändern. Der Änderung des Namens der Gesellschaft in „Life Science Zentrum Mainz GmbH“ sowie des Gegenstandes (Erweiterung des Tätigkeitsfeldes auf das Land RLP)“ sind die Vertreter der Gesellschafter während einer Gesellschafterversammlung mit anschließender Beurkundung beim Notar am 26.02.2024 durch Beschluss gefolgt. Die Eintragungen im Handelsregister erfolgten am 15. März 2024.

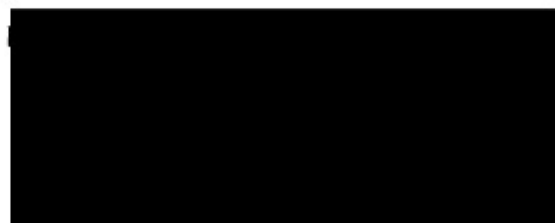
**V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen kurzfristig gehaltene Wertpapiere, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Geschäftsführung kontrolliert die Bestände an liquiden Mitteln und informiert den Aufsichtsrat anlässlich der Sitzungen über die Liquiditäts- und Ergebnissituation der Gesellschaft. Die Wertpapieranlage umfasst einen Sparkassenbrief mit Laufzeit bis 13. Juli 2024. Die Ergebnis- und Liquiditätssituation wird auf Basis vierteljährlicher Quartalsberichte von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat überwacht. Die von der Geschäftsführung aufgestellten jährlichen Wirtschaftspläne werden vom Aufsichtsrat beschlossen.

**VI. Ausblick**

Die LZM GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2024 kein positives Ergebnis erzielen. Im Wirtschaftsplan 2024 wird von einem Verlust in Höhe von EUR -428.000 ausgegangen. Zeitliche Verschiebungen im Rahmen der Bearbeitung des vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz erteilten Auftrages zur Unterstützung des Aufbaus einer Plattform Biotechnologie/Life Sciences Rheinland-Pfalz könnten diese Ergebnisprognose allerdings noch positiv beeinflussen, da dem Projekt zuzuordnende Ergebnisbeiträge aus der Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen Kosten im Budget noch nicht vollständig berücksichtigt waren.



Dirk Schmitt  
- für Life Science Zentrum Mainz GmbH -





## **Corporate Governance Bericht**

---

***Life Science Zentrum Mainz GmbH  
2023/vormals TechnologieZentrum  
Mainz GmbH***

## **Inhaltsangabe**

<b>1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK) .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Gesellschafter .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Geschäftsleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Aufsichtsrat.....</b>	<b>5</b>
<b>5. Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan .....</b>	<b>6</b>
<b>6. Transparenz .....</b>	<b>7</b>
<b>7. Rechnungslegung .....</b>	<b>8</b>
<b>8. Abschlussprüfung .....</b>	<b>8</b>

# **Corporate Governance Bericht 2023 der Life Science Zentrum Mainz GmbH (abgekürzt LZM)**

Mit notariell beurkundeten Gesellschaftsbeschluss vom 26. Februar 2024 wurde die Firma der Gesellschaft in „Life Science Zentrum Mainz“ geändert. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 15. März 2024.

## **1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK)**

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat am 09. Dezember 2021 die Mehrheit der Gesellschaftsanteile der Life Science Zentrum Mainz GmbH im Wege einer Kapitalerhöhung, welche mit ihrer Eintragung im Handelsregister am 08. März 2022 wirksam wurde, übernommen. Gleichzeitig wurde der Gesellschaftsvertrag am 09. Dezember 2021 vollständig neu gefasst. Die Life Science Zentrum Mainz GmbH wendet daher auf Grundlage des § 21 des neuen Gesellschaftsvertrages den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## **2. Gesellschafter**

Gesellschafter der Life Science Zentrum Mainz GmbH (LZM GmbH) sind durch Gesellschaftsbeschluss vom 9. Dezember 2021 und durch Vollzug Anfang 2022 das Land Rheinland-Pfalz (60 %), die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (38,43 %) und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (1,57 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens.

Die Rechte der Gesellschafter werden in Gesellschafterversammlungen wahrgenommen. Im Jahr 2022 fand eine Gesellschafterversammlung statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- die Ausweitung der Tätigkeit der Gesellschaft. Die Änderung des Gesellschaftsvertrags erfolgte in Zusammenhang mit der Umfirmierung der Gesellschaft am 15.03.2024
- die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2022
- die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022
- die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und Verwendung des Ergebnisses
- die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2023

## **3. Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung der Life Science Zentrum Mainz GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Dirk Schmitt.

Prokura ist nicht erteilt.

Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt.

Aufgrund der Entwicklung der Gesellschaft und des erweiterten Aufgabenbereiches übt der Geschäftsführer seine Geschäftsführertätigkeit seit dem 01.07.2022 vollumfänglich aus.

Seitens des Geschäftsführers bestehen durch das ruhende Beschäftigungsverhältnis bei der Stadtverwaltung Mainz und der Tätigkeit als Geschäftsführer der Rheinhessen Standort Marketing GmbH, welche noch im Rahmen des ruhenden Beschäftigungsverhältnisses bei der Stadtverwaltung Mainz wahrgenommen wird, keine Interessenkonflikte.

Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages in ihrer jeweils gültigen Fassung und den ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Im Gesellschaftsvertrag sind insbesondere Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates geregelt. Darüber hinaus wurden keine Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates ausgesprochen.

In der Geschäftsordnung ist die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB enthalten.

In folgenden Punkten wird von den Regelungen des PCGK des Landes Rheinland-Pfalz abgewichen:

- Der Geschäftsführer unterliegt nach Beendigung seiner Tätigkeit für die LZM GmbH keinem Wettbewerbsverbot.

#### **4. Aufsichtsrat**

Das Überwachungsorgan der Life Science Zentrum Mainz GmbH ist der Aufsichtsrat. Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Im Rahmen des Inkrafttretens des neuen Gesellschaftsvertrages wurde der neue Aufsichtsrat von neun auf fünf Mitglieder reduziert. Am 31. Dezember 2023 besteht der Aufsichtsrat der Life Science Zentrum Mainz GmbH aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Franz Ringhoffer, Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dirk Rosar, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz
- Christian Merk, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz Abberufung am 31.03.2023)
- Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz (Entsendung am 01.04.2023)
- Nino Haase, Oberbürgermeister der Stadt Mainz (Entsendung am 05.04.2023)
- Felix Wälder, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, ZBM (Abberufung am 14.04.2023)

Herr Dr. Martin Hummrich ist/war Mitglied im Aufsichtsrat der Technologiezentren Ludwigshafen, Koblenz, Mainz, der Business + Innovations Center GmbH in Kaiserslautern.

Herr Alexander Wieland war ab dem 01.04.2023 im Aufsichtsrat der Technologiezentren Koblenz, Ludwigshafen, der Business + Innovation Center GmbH in Kaiserslautern.

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenkonflikte.

Interessenkonflikte durch die Aufsichtsratsmitglieder, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern, wesentlichen Wettbewerbern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft bestehen könnten, liegen nicht vor.

Dem Aufsichtsrat gehört kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung der LZM GmbH an. Somit sind eine unabhängige Beratung und Überwachung der Geschäftsführung und der Gesellschaft gewährleistet.

Es gab keine besonderen Vorkommnisse oder wichtige Ereignisse, worüber der Aufsichtsratsvorsitzende eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen musste.

## **5. Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat**

Zwischen dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Gesellschaft.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung, der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsführung informiert.

Im Jahr 2023 fanden vier Aufsichtsratssitzungen als Präsenzveranstaltungen statt. In diesen Konferenzen berichtete der Geschäftsführer ausführlich über die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und über den Gang der Geschäfte.

Der seitens der Geschäftsführung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 18.09.2023 beschlossen.

Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken besteht seit Dezember 2014 eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung). Gerade für Gesellschaften mit öffentlichen Mehrheitsbeteiligungen zeichnen sich die maßgebenden Rechtsrahmen als besonders komplex aus. Ein entsprechender Versicherungsschutz wird daher als angemessen und notwendig erachtet.

Neben der regelmäßigen jährlichen Vergütung wurde eine Zielvereinbarung mit dem Geschäftsführer abgeschlossen, die eine zielergebnisabhängige Leistungsprämie in Höhe von bis zu € 15.000,00 pro Jahr nicht übersteigen soll.

Die Life Science Zentrum Mainz GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

## **6. Transparenz**

Die Life Science Zentrum Mainz GmbH hat im Jahr 2023 zwei männliche und vier weibliche Personen beschäftigt, wobei die Führungsposition durch eine männliche Person besetzt ist.

Im Aufsichtsrat der Life Science Zentrum Mainz GmbH beträgt der Frauenanteil aktuell 0 Prozent.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung seiner Gesamtvergütung zum Ende des Geschäftsjahres zugestimmt.

Die Vergütung des Geschäftsführers Herr Dirk Schmitt besteht aus der Grundvergütung (inkl. VBLU) i. H. v. brutto € 103.079,88 zuzüglich freiwilliger Zuschüsse von Kranken- und Pflegeversicherungen in Höhe von € 5.379,48 sowie gesetzliche Zuschüsse von Renten- und Arbeitslosenversicherung. Gemäß dem im Mai 2022 abgeschlossenen Arbeitsvertrag erhielt Herr Schmitt nach § 4 Absatz 2 zusätzlich eine ergebnisabhängige Leistungsprämie in Höhe von € 15.000. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 18. September 2023 den Grad der Zielerreichung nach eingehender Beratung auf 100 Prozent festgestellt. Die Gesamtvergütung gemäß Rdnr. 90 des PCGK beläuft sich somit auf € 122.821,56. Eine Ruhegehaltszusage liegt nicht vor.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden über das neue Urteil des EuGHs über die rechtskonforme Besteuerung der Vergütung von Beirats-, Verwaltungsrats- und Aufsichtsratsmitgliedern hingewiesen. In Abstimmung mit dem FM und dem MWVLW wird ab dem Jahr 2023 die Höhe der Jahresvergütung auf eine jährlich feste Vergütung in Höhe von € 200,00 umgestellt. Im Falle von unterjährigen Mandatswechseln wird der Betrag nur zeitanteilig für die Dauer der AR-Zugehörigkeit ausgezahlt. Im Jahr 2023 wurde das Sitzungsgeld nach der jeweiligen zeitanteiligen Dauer der Aufsichtsratszugehörigkeit ausgezahlt.

Weitergehende Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2023 nicht gewährt worden.

## **7. Rechnungslegung**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Es ist beabsichtigt, den Jahresabschluss für das Jahr 2023 bis Ende März 2024 aufzustellen. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich im Juni 2024 erfolgen.



## **8. Abschlussprüfung**

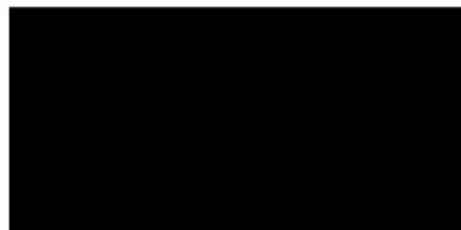
Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie der Auszug aus dem Berufsregister § 40 Abs 3 WPO wurde vor Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022 vorgelegt.

Der Wirtschaftsprüfer wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 beauftragt. Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) genannten Bereiche und die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Prüfung des Corporate Governance Berichtes der TZM GmbH. Die vollumfängliche Anwendung des PCGK des Landes Rheinland-Pfalz, der auch die Erstellung eines Entgeltberichts durch den Abschlussprüfer vorsieht, wurde mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 09. Dezember 2021 beschlossen. Die Beauftragung des Abschlussprüfers für das Jahr 2023 ist bereits erfolgt.

Mainz, den



Dirk Schmitt  
Geschäftsführer



Dr. Martin Hummrich  
Vorsitzender des Aufsichtsrates